

**RS OGH 1995/5/29 1Ob564/95,  
3Ob143/12v, 3Ob191/13d,  
7Ob46/14m, 3Ob68/20a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.05.1995

## Norm

HGB §346 A

ZPO §503 E4c22

## Rechtssatz

Die für Handelsbräuche anerkannten Grundsätze, dass es bei der Frage ihrer Geltung und ihres Inhalts um Tatfragen gehe, sind auch für die "Regeln der Technik" und daraus abgeleitete Verkehrsauffassungen anzuwenden. Im Verfahren erster Instanz ist von der Partei, die sich auf eine aus Regeln der Technik abgeleitete Verkehrsauffassung beruft, diese zu behaupten und unter Beweis zu stellen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 564/95  
Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 564/95  
Veröff: SZ 68/105
- 3 Ob 143/12v  
Entscheidungstext OGH 19.09.2012 3 Ob 143/12v  
Auch; Beisatz: Hier: Stand der Technik. (T1)
- 3 Ob 191/13d  
Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 191/13d  
Auch
- 7 Ob 46/14m  
Entscheidungstext OGH 22.04.2014 7 Ob 46/14m  
Auch; Beisatz: „Regeln der Technik“ oder der „Stand der Technik“ sind keine rechtlichen Phänomene, sie geben bloß ein bestimmtes oder bestimmbares Fachwissen wider, mit dessen Hilfe ein Werk, eine Arbeit, ein Unternehmen, ein Auftrag möglichst reibungslos mangel- und störungsfrei durchgeführt werden kann; sie geben Auskunft, ob und wie das gemacht werden kann oder sollte. Sie gehören ausschließlich dem Tatsachenbereich an. (T2); Veröff: SZ 2014/38
- 3 Ob 68/20a  
Entscheidungstext OGH 02.09.2020 3 Ob 68/20a  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0048339

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

23.11.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)